

Birgit Hölmer verwandelt Glasflächen in Kunstwerke: Tape Art startet am 18. Mai in Bergkamen



Tape Art hinter Glas von Birgit Hölmer.

Die Künstlerin Birgit Hölmer startet am 18. Mai mit ihrer Tape Art – Klebebandkunst.

Interessierte sind herzlich eingeladen, ihr dabei über die Schultern zu schauen, denn durch den Dialog entwickelt sie ihre ästhetischen und ungewöhnlichen Kunst-Klebezeichen oft noch weiter.

Birgit Hölmer wird in Bergkamen von Nordberg bis zum Rathaus/Ratstrakt aktiv: Schaufenster im ehemaligen Modehaus Kroes, ein Fenster an der Stadtbibliothek, eines am Kulturreferat und der Ratstrakt sind ihre Leinwände. Sollte jemand entlang dieser Strecke für eine Glasfläche für Tape Art anbieten, würde das Kulturreferat auf das eigene Werk am Fenster verzichten, so die Kulturreferentin.

Birgit Hölmer benutzt Klebestreifenreste, die beim Beschneiden von Aufklebern anfallen aus einer Berliner Druckerei für ihre „Cut Interventionen“. Beim Entwerfen ihrer dreidimensionalen Gebilde spielen die Architektur, die Umgebung, der Hintergrund und Spiegelungen eine Rolle. Gespräche mit Vorübergehenden gehören dazu und führen zu Unterbrechungen und Veränderung ihres künstlerischen Vorgehens. Sie arbeitet vorzugsweise im alltäglichen Stadtraum und nicht nur im Kunstkontext. Es entstehen spontan und ohne Vorskizzen Zeichnungen mit Klebestreifen die abstrakt räumlich, mal objekthaft oder formatfüllend je nach vorgefundener Situation und eigener Stimmung entstehen.

Ihr Projekt Tape Art / CUT Interventionen setzte Birgit Hölmer überwiegend in Berlin meistens ohne Auftrag an Glasscheiben leerstehender Ladenlokale um. Mittlerweile ist ihre Kunst in zahlreichen anderen Städten gefragt.

Die Einweihung der Tape Art in Bergkamen ist am 23. Mai geplant.